

Tschatu, Ranga, Denise Hopper, Kwietsch, Mucky und Bo Gart sind Zeugen eines spannenden Turniers im Hotel Anibal in Linares. Garri Kasparow führt mit 8 Punkten aus 11 Partien die Tabelle an. In der letzten Runde trifft er auf Wesselin Topalow, der im Falle eines Sieges noch zum Weltranglistenersten aufschließen kann. Figur um Figur wird getauscht und es sieht nach einem Remis aus. Doch dann begehen beide Spieler im Bauernendspiel grobe Fehler. Doch der vorletzte Fehler gewinnt, das wusste schon Tartakower...



Topalow hat Kasparow erst dessen siebente Niederlage in 168 Linares-Partien beigebracht. Bei elf Teilnahmen hat Kasparow neunmal den 1. Platz belegt. Dennoch wundert sich „Topa“ über die sehr emotionale Reaktion von Garri der nach der speziellen Linares-Wertung Turniersieger ist.



Doch bei der anschließenden Pressekonzferenz wird Garri's Verhalten Zuschauern wie Spielern klar. Der „Chef“ will nie mehr Turnierschach spielen.



Ranga versucht Garri umzustimmen und ihm klarzumachen, dass die Schachwelt ohne ihn ärmer wäre.

